MdL Jochen Ott BILANZ

Wahlkreisbrief 9 vom 15. Januar 2014

Herausgeber: Jochen Ott, Mitglied des NRW-Landtages, **Redaktion: SPD-Bürgerbüro Porz MdL Jochen Ott, V.i.S.d.P. und Fotos Karl-Heinz Tillmann, J. Ott-Team 2014,**
Mit weiterführenden links zu allen Beiträgen im Internet unter **www.jochen-ott.de**

Wahlkreis AKTUELL

- „Gutes neues Jahr!“
- „Wie geht es weiter mit Porz-Mitte?“
- „Kunstvoller“ Herbstempfang
- Lärmschutz an der A 3 vor Ausführung
- „Die Renner“: Nachtbesichtigung Flughafen und Landtagsfahrt nach Düsseldorf
- Wer kennt Stockmann?
- „Runder Tisch Schule“
- Gratulation: „TINE goes Europe“
- Dringlichkeitsantrag: Verkehrsentlastung für Wahn und Zündorf
- Wende für Porz-Mitte
- Parkhaus S-Bhf. Wahn wird gebaut
- Rather See: „Strand in Sicht!“
- „Großer Preis“ Kupfergasse
- Tourkalender 2014
- Koalitionsvertrag: Fortschritt für Kommunen

www.jochen-ott.de

SPD-Bürgerbüro Porz
Hauptstraße 327
51143 Köln (Porz)
Telefon 02203-1834522
Telefax 02203-1834523
Marion Tillmann
Redaktion, Presse und Internet
Karl-Heinz Tillmann

„Gutes neues Jahr!“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unterstützer/innen,

zum Jahreswechsel möchte ich mit meinem 9. Wahlkreisbrief seit meiner Direktwahl zum Landtagsabgeordneten über meine Arbeit im Wahlkreis informieren. Nicht nur unsere NRW-Erfolgsbilanz lässt sich sehen, auch unser Bundesparteitag in Dresden hat gezeigt, dass die SPD auf allen Ebenen bestens aufgestellt ist. Und mit dem beispiellosen Mitgliedervotum zur Koalitionsfrage hat sich die Parteibasis mit deutlicher Mehrheit für die große Koalition zwischen CDU/CSU und SPD im Bund ausgesprochen, nachdem wir 3 Kölner Direktmandate gewonnen haben.

Nun lasst uns die anstehende Kommunalwahl am 23. Mai gewinnen!

www.jochen-ott.de

„Wie steht es um Porz-Mitte und wie geht es weiter?“

Einladung: NRWSPD „Fraktion vor Ort“: „Zukunft Porz-Mitte gestalten“ am Donnerstag, 23. Januar 2014, um 18:00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr, Bezirksrathaus Porz mit OB Jürgen Roters

Die SPD-Landtagsfraktion verstärkt ihre querschnitts- und quartiersbezogene Städtebau- und Wohnungspolitik mit Unterstützung der Landesregierung und hat einen Arbeitskreis gegründet, der fächerübergreifend wirkt. Seit Jahren sehen wir am **Beispiel des Porzer Zentrums**, wie mit dem leerstehenden **Hertie-Kaufhaus** eine Immobilie zusehends verkommt, die von *„Heuschrecken“* erworben wurde, um dann in einem Insolvenzverfahren zu landen, dessen zeitliche Dimension Politik nahezu handlungsunfähig macht. Mit dem Kaufangebot der Stadt Köln ergeben sich neue Wege und Möglichkeiten zur Problemlösung hin zu einer Gebäudesanierung, die zur baldigen Wiederbelebung und Neugestaltung im Rahmen des vom Rat beschlossenen Porzer Innenstadtkonzeptes mit Erneuerung der Ufermauer und -treppe führen können. Daher möchten wir gemeinsam mit allen beteiligten Interessengruppen und den Porzer Bürgerinnen und Bürgern Visionen zur **„Zukunft Porz-Mitte“** entwickeln:

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Willi Stadoll, *Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Porz,* **Jochen Ott**, MdL *SPD-Landtagsfraktion NRW*
18.10 Uhr Meine „Vision Porz-Mitte“
Ulf Florian, *Bezirksbürgermeisterkandidat*
18.20 Uhr „Wie steht es um Porz-Mitte und wie geht es weiter?“
OB Jürgen Roters
18.30 Uhr Offene Diskussions- und Fragerunde „Vision Porz-Mitte“
Jürgen Roters, **Christian Joisten** (*SPD-Bezirksfraktionsvorsitzender),* **Ulf Florian**, **Michael Frenzel** (*Stadtentwicklungspolitischer Sprecher im Rat)* und **Lutz Tempel** *(Ratsmitglied)* mit allen beteiligten **Interessengruppen** und Porzer Bürgerinnen und Bürgern

Moderation Christian Joisten

19.50 Uhr Schlusswort
MdL Jochen Ott, Ulf Florian

„Kunstvoller“ Herbstempfang im SPD-Bürgerbüro

„Phantastische Seidenmalerei“

MdB **Martin Dörmann** und MdL **Jochen Ott** hatten die Porzer Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Herbstempfang mit Eröffnung einer Kunstausstellung im Porzer SPD-Bürgerbüro eingeladen.

Über ein Dutzend Gemälde auf Seide verleihen seither dem Porzer SPD-Bürgerbüro an der Hauptstraße einen neuen Glanz:

Im Rahmen des Herbstempfangs am Freitag, 8. November 2013 konnten **wieder einmal** zahlreiche Gäste im Wahlkreisbüro begrüßt werden, die neben politischem und persönlichem Meinungsaustausch ganz besonders an den Kunstwerken interessiert waren.

SPD-Ratsfrau **Monika Möller** bot ihre Landschaften auf Seide mit dem Titel **„Phantasie und Abbild“** dar und erläuterte die zum Teil sehr aufwändige Herstellung. Alle Bilder stehen zum Verkauf, der Erlös ist für den **Kölner Friedenskindergarten in Tel Aviv-Yafo** bestimmt.

Wer die Bilder sehen möchte, kann sich dazu im Bürgerbüro melden.

Lärmschutz an der A 3 vor Ausführung

Lärmschutz für Rath/Heumar

Gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger in Rath/Heumar:

Die Lärmschutzplanungen für die Anwohner der Autobahn sind abgeschlossen und die erste Bauphase kann noch in diesem Jahr beginnen.

In einer Großstadt wie Köln sind die Menschen einer dauerhaften Lärmbeschallung ausgesetzt. Mal sind es Flugzeuge und Schienenverkehr, mal hängt es mit dem Autoverkehr zusammen - damit müssen wir als Großstädter leider leben.

Aber die Menschen in Rath/Heumar sind in einer besonderen Art und Weise von Lärm betroffen, da die A3 den Stadtteil durchschneidet. Damit ist der Lärm für fast alle Bewohner von Rath/Heumar ein Thema. Wir brauchen einen neuen Lärmschutz und haben dafür gesorgt, dass die Vorschläge der Bürger aus unserer ersten Veranstaltung in die Planungen einfließen konnten. Ich bin froh, dass Strassen.NRW den angedachten Zeitplan hält und mit den Rodungen begonnen wurde. Es ist schön zu sehen, dass nicht nur diskutiert wurde, sondern die Bürgereingaben auch oftmals in den neuen Plänen Beachtung gefunden haben.

Diese Herangehensweise sollte auch bei zukünftigen Projekten Schule machen. Beide Seiten können davon profitieren. Die Ingenieure nutzen die Erfahrungen der Bewohner, um Ihre Lärm-Berechnungsmodelle zu verfeinern und die Bauphasen besser aufeinander abzustimmen und die Bürger sind in den Prozess einbezogen und erhalten den bestmöglichen Lärmschutz – auch während der Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten werden in der ersten Bauphase den Bereich in Fahrtrichtung Frankfurt betreffen. Hier werden in den kommenden Monaten Rodungen vorgenommen, damit ab April mit einer Verbesserung des Lärmschutzwalles begonnen werden kann. Die zweite Phase beginnt dann im kommenden Herbst mit Rodungen in Fahrtrichtung Oberhausen mit anschließender Verbesserung des Lärmschutzes auf der dortigen Seite. In der dritten Phase sollen dann 2015 die Brückenbauten mit in die Lärmschutzanlage eingebunden werden. In der gesamten Bauzeit wird es zu einer Verengung der Fahrspuren kommen, was zu einer Verlangsamung des Verkehrs auf maximal 80 Km/h führen wird.

In der gesamten Bauphase soll die Lärm- und Sichtbelastung für die Anwohner so gering wie möglich gehalten werden – daher auch die Aufteilung der Arbeiten in einzelne Bauphasen – dies war im Vorfeld von den Bürgerinnen und Bürgern ausdrücklich gewünscht worden.

Anmeldung

zur Nachtbesichtigung im Logistikzentrum Flughafen oder

zum Landtagsbesuch in Düsseldorf mit Jochen Ott

Seit meinem Antritt als Landtagsmitarbeiterin von Jochen Ott im Mai 2010 habe ich 525 Gäste auf 12 Landtagsfahrten nach Düsseldorf mit Plenumsbesuch begleitet. Waren es im ersten Jahr nach Jochens Direktwahl zunächst **zwei** Fahrten mit je bis zu *50 Personen*, haben wir in 2011 bereits **vier**, 2012 **zwei,** 2013 sowie 2014 je **vier** Termine im Angebot, und die Nachfrage steigt.

Für die Besucher ist nicht nur die Teilnahme an der Plenarsitzung interessant, sondern insbesondere die anschließende Gesprächsrunde bietet Raum für die Erörterung aktueller wahlkreispolitischer Themen und Fragestellungen.

Und das ist schon eine Reise in die Landeshauptstadt Düsseldorf wert …

„Nachtbesichtigungen und Landtagsfahrten sind echt gefragte Renner“, *weiß* ***Marion Tillmann****, Jochen Otts Wahlkreisbüroleiterin im Porzer SPD-Bürgerbüro.* Anmeldung im **Bürgerbüro!**

Im Bild: Jochen Ott mit Kita-Leiterin Agnes Roesner und Marion Tillmann

Vorlesetag: "Wer kennt Stockmann ?"

80 Kinder der **Katholischen Kita St. Bartholomäus**, Mühlenweg 54 in 51145 Köln-Porz-Urbach hatten mit viel Phantasie und Fleiß Weihnachtsbilder gemalt, die im Rahmen des **Bundesweiten Vorlesetages** an **Jochen Ott** überreicht wurden. Er bedankte sich dafür nicht nur mit dem Vorlesen der Kindergeschichte vom „**Stockmann**“, der als Ast vom Baum gefallen war und fortan als Gebrauchsgegenstand von jedermann durch die Gegend getragen wird.

Stockmanns Reise und Heimkehr wurde in Gruppen vor etwa einem Dutzend Kindern mit dem Diaprojektor an die Wand „gebeamt“, und jede Gruppe erhielt zum Schluss einen großen Korb mit Obst und gesunden Leckereien geschenkt.

In einem ausführlichen Meinungsaustausch mit der Kita-Leiterin **Frau Agnes Roesner** erhielt Jochen Ott Einblicke in die schwierige Arbeit des Betreuungsteams, nahm Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten der bestehenden Rahmenbedingungen an und versprach, sich für die Interessen der Betreuer/innen einzusetzen.

Die Auswahl des Bildes als Vorlage für die diesjährige Weihnachts-Postkarte fiel dann auf das von **Rochelle (5 Jahre)** gemalte Motiv.

„Mein Weihnachten“, Rochelle, 5 Jahre

Jochen Ott mit Kindern der Kath. Kita St. Bartholomäus

„Runder Tisch Schule“: Was wir erreichen konnten

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten unseres Gesprächskreises Aktion „Runder Tisch Schule“ im ablaufenden Jahr möchte ich mich ganz besonders bedanken. Die intensiven Gespräche haben uns in unserer Arbeit als Abgeordnete sehr geholfen. Nachdem wir mehrfach über das Thema Inklusion gesprochen haben – unter anderem mit Regierungspräsidentin Gisela Walsken und meiner Kollegin Gabriele Hammelrath MdL - konnten wir einen guten Weg einschlagen. Wir haben vorgetragene Bedenken ernst genommen und als Impulse für unsere politische Arbeit genutzt:

Herausgekommen ist das 9. **Schulrechtsänderungsgesetz**, das noch nicht in allen Belangen alles richtig macht, aber die Dinge zumindest angeht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals allen Teilnehmern danken, die an der Veranstaltung von Frau Hammelrath im Oktober teilgenommen haben – auch dort gab es eine gute, konstruktive Diskussion.

Im kommenden Jahr werden wir uns sicherlich wieder einige Male treffen, um über aktuelle Themen und vor allem Ihre Anliegen zu sprechen. Gemeinsam mit den Kommunen werden bis Februar die Kosten der Inklusion im Rahmen eines Gutachtens von Prof. Klemm geklärt. Über die Ergebnisse sollten wir sprechen. Ebenso sollten wir uns über die Fortsetzung der Schulsozialarbeit unterhalten. Bis 2014 sind die Mittel glücklicherweise gesichert.

Damit wir im neuen Jahr zügig ins Gespräch kommen, werden wir in Kürze ein weiteres Treffen vereinbaren.

„Gratulation! TINE goes Europe"

Martin Schulz mit Tine Hørdum

Auf der Regionalkonferenz der SPD am Samstag, den 9. November hat die SPD Mittelrhein (Zusammenschluss der SPD Gliederungen im Regierungsbezirk Köln von Aachen bis Oberbergischer Kreis) ihre Liste für die Europawahlen am 25. Mai aufgestellt:

Martin Schulz, Präsident des EU-Parla-ments, führt als Spitzenkandidat der Sozialdemokratischen Parteien in allen europäischen Staaten auch die Liste in Mittel-rhein an. Für das Rheinland (Bonn, Köln, Leverkusen, Oberberg, Rhein-Berg, Rhein-Erft, Rhein-Sieg) wurde auf Platz zwei einstimmig die Kölnerin **Tine Hørdum** (30) aufgestellt.

„Die SPD steht für ein Soziales Europa als Antwort auf die derzeitige Krise. Denn die hohen Staatsschulden sind immer noch darauf zurückzuführen, dass die Steuerzahler für die Banken aufkommen müssen“, so Hørdum.

Am 75. Jahrestag gedachte sie der Opfer der Reichspogromnacht. Deutschland stehe in der Verantwortung, in Europa zu helfen, nachdem den Deutschen nach dem zweiten Weltkrieg keine Reparations-zahlungen aufgebürdet wurden.

Tine Hørdum will aktiv für Europa werben und deutlich machen, dass Europa auch weiterhin unverzichtbar für Deutschland ist: “Ein soziales Europa ist auch für die kommunale Politik vor Ort von hoher Bedeutung. Auch hierfür will ich die Menschen begeistern. Daher werbe ich für eine hohe Wahlbeteiligung bei der Kommunal- und Europawahl am 25. Mai 2014.”

www.tinehoerdum.eu

Dringlichkeitsantrag: Verkehrsentlastung für Wahn und Zündorf!

Ortstermin am PORTA-Kreisel in Porz-Lind

SPD favorisiert Straßenvariante zum Porta-Kreisel und beantragt eine Machbarkeitsstudie der Stadt: Städtebauliche Entwicklung von Zündorf-Süd erhöht den Druck, die Infrastruktur zu optimieren ...

Mit einer "Ertüchtigung der Infrastruktur" begründet **Jochen Ott** seine *erneute* **Initiative** für eine **Verkehrsentlastung** im **Porzer Süden**.

Seit Jahren kämpft die SPD für eine Verkehrsentlastung im Porzer Süden. Die Probleme sind hinlänglich bekannt. Um auf die Autobahn A59 zu kommen bzw. von dort zurück in die Wohngebiete, kämpfen sich die Autofahrer täglich durch Wahn und Zündorf. Durch die beabsichtigte Entwicklung von Zündorf-Süd – hier entstehen perspektivisch mehrere tausend Wohneinheiten – wird der Druck noch größer.

„Die Entwicklung von Zündorf-Süd muss begleitet werden durch eine Ertüchtigung der Infrastruktur im Umfeld. In der jahrelangen Diskussion wurden zahlreiche alternative Strecken zur Verkehrsentlastung geprüft.

Die Variante, bei der die Liburer Landstraße mit dem **Porta-Kreisel** in Porz-Lind verbunden wird, hat sich als die vernünftigste Variante herausgestellt“, so Jochen Ott.

Diese Anbindung wird auch von den örtlichen Mandatsträgern mit dem Porzer Bezirksbürgermeister Willi Stadoll an der Spitze favorisiert.

Um Bewegung in die Angelegenheit zu bekommen und das weitere Verfahren zu beschleunigen, „benötigen wir jetzt eine **Machbarkeitsstudie** der Stadt“, erklärt Bezirksfraktionsvorsitzender **Christian Joisten**, der klarstellt:

„Damit hätten wir eine solide, objektive Datenbasis. Das Land wird diese Variante nur dann weiterverfolgen, wenn sich die Stadt entsprechend positioniert.“ Deshalb wurde auf Initiative der SPD in der Dezembersitzung der Bezirksvertretung Porz ein entsprechender Antrag zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** eingebracht.

Und der Porzer Ratsherr **Lutz Tempel** ergänzt:

„Dies ist nur der erste Schritt, dem Weitere folgen müssen, um Zündorf und Porz-Mitte deutlich zu entlasten. Im Zusammenhang mit den Wettbewerben zu Zündorf-Süd muss die verkehrliche Anbindung weiter optimiert werden, und zwar sowohl der **Straßenverkehr** als auch der **Öffentliche Personennahverkehr** mit der **Linie 7**!“

Ratsherr Lutz Tempel

Wende für Porz-Mitte

Jochen Ott lobte den Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters für die Entscheidung, den „Sanierungsfall Hertie nun endgültig zu lösen, um dadurch die Neugestaltung von Porz-Mitte im Rahmen des Innenstadtkonzeptes voran zu bringen."

Ott weiter: „Die Stadtverwaltung hat sich bei diesem Thema schwer getan, weil die Rahmenbedingungen in einem Insolvenzverfahren mit unterschiedlich orientierten Investoren verdammt kompliziert war. OB Jürgen Roters hatte Porz-Mitte zur „Chefsache" erklärt und seitdem gemeinsam mit den Porzer Sozialdemokraten nach Lösungen gesucht, die Porzer Innenstadt neu zu beleben.

Mit der Absicht der Verwaltung, dem Insolvenzverwalter nun ein eigenes Angebot der Stadt zum Ankauf der Immobilie vorzulegen, zeichnen sich ***neue Möglichkeiten und Wege*** ab, eine qualifizierte **Quartiersentwicklung für Porz-Mitte** im Interesse der Porzer Bürgerinnen und Bürger, der Innenstadtgemeinschaft, dem Bürgerverein und des Einzelhandels zu ermöglichen. Bereits im Januar 2014 lädt Jochen Ott zu einer quartiersbezogenen Informationsrunde **„NRWSPD-Fraktion vor Ort" ein,** um die Diskussion über die weitere Entwicklung in Porz-Mitte („**Zukunft Porz-Mitte gestalten")** mit *allen* Beteiligten zu führen.

Parkhaus am S-Bhf.-Wahn wird gebaut

Verkehrsausschuss beschließt Realisierung des Parkhauses Bahnhof Wahn:

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz freut sich über die Entscheidung des Verkehrsausschusses im Rat der Stadt Köln, die Kölner-Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der weiteren Planung sowie dem Betrieb, dem Bau und der Unterhaltung des Parkhauses am Bahnhof Wahn zu betrauen und dafür insgesamt 760.000 Euro aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen.

Christian Joisten

„Dies bedeutet, dass nun endlich alle Voraussetzungen erfüllt sind, damit das Parkhaus jetzt zügig errichtet werden kann" freut sich der Porzer SPD-Fraktionsvorsitzende Christian Joisten über die jüngste Entwicklung. „Dies zeigt, dass die zahlreichen Gespräche, die unsere stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, **Susana dos Santos-Herrmann** und ich geführt haben, den nötigen Druck erzeugt und letztlich zum Erfolg geführt haben", so Joisten weiter.

Mit dieser Entscheidung, die vom Rat am 01.10.2013 formal bestätigt wurde, stehen nun die erforderlichen Finanzmittel bereit, so dass umgehend die weitere Planung erfolgen kann und vor allem Kaufverhandlungen über den Ankauf des Grundstücks, auf dem das Parkhaus errichtet werden soll, geführt werden können. Dafür hatte sich die SPD-Fraktion bereits seit Jahren eingesetzt und sich aktuell vor allem noch im Rahmen der

Haushaltsplanberatungen für entsprechende Mittel stark gemacht.

Gemäß Beschluss wird das gesamte weitere Verfahren eigenverantwortlich durch die KVB durchgeführt, was zu einer deutlichen Beschleunigung führen kann. Dabei sollen insgesamt 300 Parkplätze auf drei zueinander versetzten Ebenen entstehen.

Die KVB wird dabei auch der Forderung der Porzer SPD-Fraktion nachkommen und ein Bewirtschaftungskonzept erstellen, das sofort mit Fertigstellung des Parkhauses eingeführt werden kann.

„Denn ein Bewirtschaftungskonzept halten wir weiterhin für dringend erforderlich, da gerade an diesem Standort die große Gefahr besteht, dass kostenlose P+R-Parkplätze von Urlaubern belegt werden, die mit der S-Bahn vom Bahnhof Wahn eine Station zum Flughafen fahren, um von dort in die Ferien zu fliegen“, erläutert Christian Joisten die Gemengelage.

„Dann hätten wir zwar ein tolles Parkhaus, aber immer noch zu wenig Parkplätze für die Pendler. Das Bewirtschaftungskonzept muss daher geeignete Maßnahmen enthalten um genau dies zu verhindern, z.B. in dem in Kombination mit einem VRS-Ticket ein zeitlich begrenzter Parkschein gezogen werden kann.

Wir sind sehr froh, dass nun endlich eine Entscheidung gefallen ist und wir nun auf eine schnelle Realisierung dieses seit vielen Jahren überfälligen Parkhauses an dem hoch frequentierten Bahnhof Wahn hoffen dürfen. Um den Druck beizubehalten, werden wir auch die weiteren Schritte intensiv begleiten und erforderlichenfalls vermittelnd eingreifen“, macht Christian Joisten seinen weiteren Einsatz für das Projekt deutlich.

„Denn eines ist klar: Die Bürgerinnen und Bürger von Wahn und Umgebung haben es verdient, endlich optimale Bedingungen für die Nutzung des ÖPNV anzutreffen! Mit dem Umbau des Bus-terminals wird in Kürze begonnen und so wie es aussieht, kann es dann mit dem Parkhaus gleich weiter gehen. Das Ende des Parkdramas am Bahnhof Wahn ist seit heute absehbar“, zeigt sich Joisten abschließend hoffnungsfroh.

Rather See: „Endlich Strand in Sicht!“

Die örtliche SPD mit **Bezirksbürgermeister Markus Thiele**, dem **SPD-Bezirksfraktionsvorsitzenden Kalk Oliver Krems**, dem **SPD-Stadtbezirksvorsitzenden Kalk Marco Pagano** sowie der Kölner **SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Jochen Ott** setzen sich seit Jahren für ein attraktives Sport- und Freizeitangebot am Rather See ein und hoffen auf eine baldige Realisierung auf Basis der in der Bezirksvertretung Kalk und im Rat der Stadt Köln gefassten Beschlüsse.

Der Rather See, auch Neubrücker Baggerloch genannt, wird seit Jahren, jedoch leider illegal, von den Einwohnerinnen und Einwohnern der umliegenden und ferneren Stadtteile als Naherholungsgebiet genutzt. Jetzt, da die Auskiesung beendet ist, besteht die Möglichkeit, diese Nutzung zu legalisieren, den See für alle zugänglich zu machen und richtige Naturschutz-Zonen einzurichten.

Ortstermin am Rather See

Jochen Ott: „Wir werden uns weiter für die Realisierung des Projektes einsetzen und die Bürgerinnen und Bürger wie bisher bei der weiteren Entwicklung einbeziehen.“

SPD-Bürgerbüro Porz

MdL Jochen Ott

www.jochen-ott.de

Hauptstraße 327
51143 Köln (Porz)
Telefon 02203-1834522
Telefax 02203-1834523

Wahlkreisbüro MdL Jochen Ott
Marion Tillmann
Redaktion, Presse/Internet
Karl-Heinz Tillmann
eMail
buergerbuero-porz@web.de
Internet
www.buergerbuero-porz.de

Büro Jochen Ott MdL
Magnusstr. 18 b
50672 Köln
Sascha Solbach
Judith Silbernagel
Telefon 0221- 99 55 99 74
Telefax 0221- 99 55 99 76
eMail
sascha.solbach@landtag.nrw.de
judith.silbernagel@landtag.nrw.de

Landtagsbüro Jochen Ott MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Anika Schwarz
Selina Mederlet
Telefon 0211-8842323
Telefax 0211-884 3215
eMail
anika.schwarz@landtag.nrw.de
selina.mederlet@landtag.nrw.de

"Großer Preis" Kupfergasse

Schürreskarren-Rennen in der Urbacher Kupfergasse

Am 31.08.2013 starteten wieder Schürreskarren in der Urbacher Kupfergasse zu einem nicht ganz ernst gemeinten Wettkampf. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung gemeinsam vom RSV Urbach organisiert, der seit vielen Jahrzehnten für die Ausrichtung verantwortlich zeichnet sowie mit Hilfe vieler Anwohner der Urbacher Kupfergasse.

Punkt 15.00 Uhr gingen die Karren auf die „Rennstrecke". Neben Geschick der Karrenbesatzung war die kreative Gestaltung der Fahrzeuge zu bewundern. Die Siegerehrung um 16.30 Uhr an der neuen Grundschule in der Kupfergasse geriet bei fast „nur Siegern" und viel Anstrengung mit Kurzen auf der Rennstrecke fast zur Nebensache.

Auch Politprominenz aus Porz, wie der Bundestagsabgeordnete Martin Dörmann, BV-Fraktionsvorsitzender Christian Joisten und auch Bundestagskandidat Karsten Möring sowie Ratsherrr Henk van Benthem (beide CDU) hatten ihren Spaß und dankten allen Beteiligten für das gezeigte Engagement.

Die vormals eingesetzten Mistkarren sind inzwischen den meist kreativ gestalteten Schubkarren gewichen. Auch wird das „Rennen" inzwischen nicht mehr im gesamten Ort, sondern nur noch auf einer der ältesten Urbacher Straßen, der Kupfergasse veranstaltet.

„Leichte Last" auf schwierigem Parcours: Jochen Ott „karrt" Laura Becker durch Urbach

***So* sehen Sieger aus: *„Prost!* Ulf Florian, Jochen Ott, Dieter Becker"**

Jochen Ott MdL

Bürgerbüro Porz MdL, Hauptstr. 327, 51143 Köln, Telefon: 02203-1834522, Fax: 02203-1834523

E-mail: buergerbuero-porz@web.de **Internet: www.jochen-ott.de, www.buergerbuero-porz.de**

Auf Tour mit Jochen Ott

Veranstaltungskalender 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Donnerstag, 23. Januar	18:00 - 20:00 Uhr Einlass 17:30 Uhr	**NRWSPD „Fraktion vor Ort“ im Bezirksrathaus Porz / Zukunft Porz-Mitte gestalten**
Freitag, 14. März	21:45 - 00:30 Uhr	**Nachtbesichtigung Logistikzentrum** Flughafen Köln
Freitag, 21. März	16:30 - 18:00 Uhr	**Frühlinsgempfang im Bürgerbüro Porz** mit Kunstausstellung
Mittwoch, 26. März	10:15 - 13:30 Uhr	**Landtagsfahrt nach Düsseldorf** mit Besuch Plenumssitzung
Freitag, 04. April	21:45 - 0:30 Uhr	**Nachtbesichtigung Logistikzentrum** Flughafen
Freitag, 25. April	21:45 - 0:30 Uhr	**Nachtbesichtigung Logistikzentrum** Flughafen
Sonntag, 27. April	14:00 - 16:00 Uhr	**Ponyreiten für Kinder** an der Groov in Zündorf
Samstag, 03. Mai	14:00 - 19:00 Uhr	**Familien-Picknick /Schirmherr Ulf Florian** auf Gut Leidenhausen
Mittwoch, 07. Mai	13:00 - 16:00 Uhr	**Besuch Bundeswehrkaserne**
Mittwoch, 04. Juni	11:30 - 14:45 Uhr	**Landtagsfahrt** nach Düsseldorf mit Besuch Plenumssitzung
Freitag, 13. Juni	17:00 - 22:00 Uhr	**Grill-Abend mit FAS-Vorstand** am Bauspielplatz Senkelsgraben
Samstag, 28. Juni	10:00 - 18.00 Uhr	**Wahlkreiswanderung von Merheim nach Brück**
Donnerstag, 11. September	10:00 - 13:15 Uhr	**Landtagsfahrt** nach Düsseldorf mit Besuch Plenumssitzung
Donnerstag, 06. November	10:00 - 13:15 Uhr	**Landtagsfahrt** nach Düsseldorf mit Besuch Plenumssitzung
Freitag , 21. November		Bundesweiter Vorlesetag in einer Porzer Kita

Änderung vorbehalten. **Anmeldungen** bitte an buergerbuero-porz@web.de oder Marion Tillmann unter Telefon 02203-1834522, Fax 02203-1834523.

Wahlkreiswanderung von Rath-Heumar bis Porz-Wahn

Wie in jedem Jahr lud **Jochen Ott** wieder zu einer Wandertour durch den Wahlkreis ein. Während bei der Vorjahreswanderung das Porzer Rheinufer zwischen Langel und Poll auf dem Programm standen, ging es diesmal von **Rath-Heumar bis nach Porz-Wahn**.

Startklar: MdL Jochen Ott (l.) und Benno Krix (r.) im Gruppenfoto

Die Wandertour startete am **Samstag, 20. Juli 2013 um 10 Uhr** am **Treffpunkt in Rath/Heumar, St. Cornelius-Kirche**, Eiler Straße 100. Zur Mittagszeit gegen 13 Uhr hatten wir Gelegenheit zur Besichtigung des **Bürgerzentrums in Finkenberg** (Stresemannstr. 6a), wo uns ein kleiner Imbiss und Getränke erwarteten.

Das **Jugendzentrum Grengel** lud die Wandergruppe um 15.30 Uhr ebenfalls zur Besichtigung und einer Kaffeepause ein. Aktuelle **Entwicklungen aus dem Düsseldorfer Landtag** und **Sachstandsberichte zu den politischen Wahlkreisthemen** standen im Vordergrund unserer Diskussionen.

Als ortskundige Partner standen uns **Oliver Krems**, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Rath-Heumar, Ratsfrau **Monika Möller**, Bezirksbürgermeisterkandidat **Ulf Florian** und der Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Porz **Christian Joisten** zur Verfügung.

Und auch der Porz-Historiker **Benno Krix** begleitete die Wandergruppe und informierte jenseits unserer politischen Wahlkreisthemen über die örtlichen Besonderheiten und geschichtlichen Hintergründe.

Und zum Abschluss der Wandertour fanden wir uns gegen 17.30 Uhr zum gemütlichen Teil des Abends im **Brauhaus Eltzhof** in Porz-Wahn ein, wo wir Gelegenheit zum ausführlichen Meinungsaustausch und persönlichen Gespräch bei leckerem Essen mit Kölsch fanden.

Bundeswehrkaserne: „Ein Besuch, der sich immer lohnt"

60 Teilnehmer waren pünktlich am Kaserneneingang in Wahnheide erschienen, um gemeinsam mit **Jochen Ott** und MdB **Martin Dörmann** unter fachkundiger Leitung des Kasernenkommandanten Oberstleutnant **Herfried Martens** die Bundeswehrkaserne zu durchwandern.

Es war Martens letzte Führung für eine Besuchergruppe, denn mit seinem bevorstehenden Wechsel in eine neue Stabsfunktion nach Stuttgart rückt er nach vierjähriger Dienstzeit als Standortkommandant wieder näher an seinen Heimatort München zu seiner Familie.

Dem Kölner Karneval und den Porzer Vereinen will er jedoch auch in Zukunft die Treue halten, versprach Martens der Besuchsdelegation.

Als Nachfolger von Herfried Martens übernahm Oberstleutnant **Peter Gerdes** am 08. Juli bei der offiziellen Verabschiedungsfeier das Kommando in Wahnheide; die gute Tradition der Kasernenbesichtigungen für Gruppen wird Gerdes weiter führen.

Grund genug für die Gäste, Martens zum Abschied Andenken an seinen bisherigen Standort in Form von Video-DVDs über die Wahner Heide und die Bundeswehrkaserne und Porzer Literatur als Dank zu schenken. Auch für seinen Nachfolger hatten Jochen Ott und Martin Dörmann ein Begrüßungsgeschenk mitgebracht.

Beim abschließenden Meinungsaustausch bei Gulaschsuppe in der neuen Bundeswehrkantine hatten die Besucher Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Führungspersonal und den Mandatsträgern aus Bund und Land, wobei auch der Porzer SPD-Fraktionsvorsitzende **Christian Joisten** zu lokalen politischen Themen Rede und Antwort stand.

Ein erneut gelungenes Event, das sich steigender Beliebtheit erfreut und deshalb auch in Zukunft zum Programm **"Auf Tour mit Jochen Ott"** zum festen Bestandteil gehören wird.

Jochen Ott zum Vorstandsvorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. gewählt

Der Vorstand der **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. (SDW**) mit Sitz im **Haus des Waldes auf Gut Leidenhausen** in Porz-Eil hat einen neuen Vorsitzenden:

Jochen Ott wurde auf der letzten Hauptversammlung einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Dazu **Jochen Ott**:

„Ich freue mich riesig über meine Wahl und die damit verbundenen Aufgaben, in denen ich eine ebenso große Verantwortung sehe.

Der Ausbau und die weitere Gestaltung des herrlichen, idyllischen Areals im und rund um das Gut Leidenhausen liegen mir sehr am Herzen, weshalb ich mit Freude und Elan beim SDW einsteige.

Grün, Naherholung und Freizeitangebote für Familien mit Kindern sind eine herausragend wichtige Aufgabe für diese Stadt, denn es geht dabei auch um die Förderung der Veedel, der ich mich als Familienvater mit drei Töchtern in besonderer Weise widme und auch in Zukunft auf allen Ebenen meiner politischen Arbeit einsetzen will.

Ich möchte insbesondere die Waldschule fördern und mich mit der Einrichtung einer Stelle zum Einsatz einer Grundschullehrerin um den weiteren Ausbau und Sicherung dieser vorbildlichen Schule und für die Modernisierung des Waldmuseums einsetzen."

Bild: MdL Jochen Ott (Mitte) mit OB Jürgen Roters und MdB Martin Dörmann (rechts), Heidetag 2013 (Foto: Karl-Heinz Tillmann)

Brauchtumspflege am Senkelsgraben

Zur traditionellen Brauchtumspflege luden **Jochen Ott**, FAS-Präsident **Stephan Demmer** und MdB **Martin Dörmann** erneut zur Jeckenparty am Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide ein

Gut 50 Gäste, darunter Flughafenchef **Michael Garvens**, Ratsfrau **Monika Möller**, die Ratsherren **Frank Schneider** und **Lutz Tempel** sowie die SPD-Bezirksvertreter/in **Andrea Brühl**, **Christian Joisten** (Fraktionsvorsitzender), **Simon Bujanowski** und **Andreas Weidner** verbrachten einen schönen Abend. Das eigentlich zwischen FAS und SPD geplante Fußballspiel auf dem Bolzplatz wurde wegen des bunten Treibens immer wieder verschoben, bis es schließlich wegen Dunkelheit komplett ausfiel. So musste MdB **Martin Dörmann** erst gar nicht als **Schiedsrichter** antreten, um das Spiel mit einer grünen Trillerflöte zu "***verpfeifen***".

Dafür konnte Dörmann mit einer Überraschung aufwarten, als pünktlich zum Start der Party das „**Lithomobil"** der Bundes-SPD vor den Toren am Senkelsgraben eintraf.

Jochen Ott zeigte sich gegen Mitternacht bestens zufrieden, und auch FAS-Präsident **Stephan Demmer** dankte dem geschäftsführenden Vorstand und Hausherren vom **Förderverein des Bauspielplatzes Karl-Heinz und Marion Tillmann** sowie **Sieglinde Delonge** für die Gastfreundschaft mit einem kleinen Präsent. Und im nächsten Jahr geht die Freundeskreis-Party wieder los …

Familien-Picknick: Ein Fest für die Kinder

Jochen Ott hatte wieder zum traditionellen **Familien-Picknick** auf Gut Leidenhausen eingeladen, wo er allen Kindern freie Getränke und Leckereien vom Holzkohlengrill spendierte

Als Schirmherr fungierte Bundestagsabgeordneter **Martin Dörmann**, der zahlreiche Gäste begrüßte, die sich ab 14 Uhr bis in die Abendstunden bei sonnigem Wetter im Innenbereich des Gutshofes einfanden.

Jochen Ott, der den Reinerlös erneut der Waldschule spendete, bot zum Familien-Nachmittag ein **Kinderkarussell** und den **Hövi-Land Spielewagen** auf, die zum Anziehungspunkt für die Kinder wurden.

Zusätzlich gab es für alle fachkundige **Führungen und Vorträge zum neuen Heideportal durch den** stellvertretenden Vorsitzenden des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide **Hans-Gerd Ervens**, und das **Haus des Waldes** mit **Waldschule** und die **Greifvogelstation** konnten besucht werden. Dabei überraschte Waldschulleiter **Heinz Küchenhoff** die Besucher mit einem Sonnenkollektor, der einen Topf Wasser alleine durch Sonnenstrahlen zum Kochen brachte.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte **Ulf Florian**, der Kinderlieder vortrug und die Kinder zum Mitsingen gewann, als „Drei Chinesen mit nem Kontrabass" nur in der Y-Variante Ausklang fanden. Mit Ratsfrau **Monika Möller**, Ratsherr **Lutz Tempel**, den Bezirksvertretern **Christian Joisten** und **Andreas Weidner** sangen auch PorzSPD-Chef **Ingo Jureck** sowie der frühere Landtagsabgeordnete **Friedhelm Lenz** textsicher mit.

Jochen Ott freute sich über das rege Treiben und nutzte den Nachmittag zu vielen persönlichen Gesprächen, wobei er versprach, sich auch in Zukunft für ein **Familien-Picknick** und die weitergehende **Förderung des Standortes** einzusetzen:

Dazu gehört auch eine notwendige Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur mit Anbindung des Gutes Leidenhausen an eine **reguläre Busverbindung**, die durch ein sog. Anruf-Sammel-Taxi auf Dauer nicht zu ersetzen ist.

Jochen Ott soll in den Rat

Jochen Ott will wieder für den Kölner Stadtrat kandidieren. Zur Kommunalwahl 2014 tritt Ott im Porzer Wahlkreis Urbach, Grengel, Elsdorf an, um erneut Ratsmitglied zu werden. Jochen Ott war von 2004 bis November 2011 Mitglied des Rates der Stadt Köln.

Auf seiner letzten Sitzung hatte der SPD-Ortsverein Urbach, Grengel, Elsdorf die Nominierung der Kandidaten zur Kommunalwahl im Mai 2014 vorgenommen. Für die Bezirksvertretung Porz/Poll kandidiert **Ulf Florian**, der nach einer erfolgreichen Wahl auch als Bezirksbürgermeister kandidieren wird.

„Beide Kandidaten wurden einstimmig nominiert. Der SPD-Ortsverein Urbach, Grengel, Elsdorf freut sich, profilierte Persönlichkeiten für die Umsetzung seiner Ziele in den entsprechenden Vertretungen aufstellen zu können", so Ortsvereinsvorstand **Dieter Becker**.

Und auch die Genossinnen und Genossen des Porzer SPD-**Stadtbezirksvorstandes** begrüßten Jochen Otts Nominierung. Auf der Vorstandssitzung hat die Porzer SPD mit einstimmigem Beschluss die Kandidatur bestätigt, und auch die **Stadtbezirkskonferenz** hat am 8. Juli die Kandidatur einstimmig beschlossen. Die endgültige Nominierung erfolgte auf der **Wahlkreiskonferenz** am 13. September 2013.

Als Kandidaten/in für den Stadtrat wurden weiterhin nominiert **Christian Joisten, Monika Möller, Lutz Tempel** und **Frank Schneider**.

Dazu der Porzer SPD-Chef Ingo Jureck:

„Damit haben wir ein **Team mit Kompetenz und Erfahrung** zusammengestellt, das im Stadtbezirk stark verwurzelt ist und die Kölner SPD-Ratsfraktion hervorragend verstärken wird. Im Kommunalwahlkampf kämpfen wir für den Gewinn aller fünf Direktmandate in Porz und Poll."

Pavillon als Kinder- und Jugendtreff in den Merheimer Gärten eröffnet

Mit einer großen Eröffnungsfeier wurde am 12. April 2013 der Pavillon für Jugendarbeit am Merheimer Walnussweg seiner Bestimmung übergeben. Die Ansprache hielt der Kalker Bezirksbürgermeister Markus Thiele. Der Pavillon wurde mit viel Einsatz der Beteiligten von seinem alten Standort in Kalk-Nord nach Merheim geholt.

Im Zuge der Sanierung des Gebiets Kalk-Nord war das Gebäude aus Holz und Glas eigentlich schon zum Abriss freigegeben. Die Jugendarbeit in Kalk geht in einem anderen Gebäude in der Nachbarschaft weiter. Wenige Wochen vor Beginn des Abbruchs gelang es dem Landtagsabgeordneten Jochen Ott dann alle Beteiligten an einen Tisch zu holen und für die Idee eines Umzugs des Pavillons nach Merheim zu begeistern. Dort fehlte lange Zeit ein Angebot für Jugendliche. Dieser Bedarf ist durch die Entstehung der Siedlung Merheimer Gärten noch einmal gewachsen. Mit dem Bau- und Kreativspielplatz in den Merheimer Gärten wurde ein Angebot für Kinder in der Vergangenheit bereits geschaffen.

Nun ist mit dem Umzug des Pavillons für Jugendarbeit in die direkte Nachbarschaft des Bau- und Kreativspielplatzes eine ideale Ergänzung gelungen. Voraussetzung für den erfolgreichen Umzug war schnelles Handeln.

Nachdem durch Jochen Ott die Beteiligten für die Idee begeistert wurden, musste es schnell gehen. Das Projekt wäre ohne den Einsatz der beteiligten Personen und Firmen nicht durchführbar gewesen. So packten alle für die gute Sache an:

Ebenfalls ehrenamtlich engagierte sich der Architekt Wolfgang Huck, der die Planungen für die Baugenehmigung fertigte. Der GAG gilt ein herzlicher Dank für die Anschubfinanzierung des Projekts und den Einsatz von Frau Sybille Wegerich, Frau Sabine Klein und Herrn Elmar Lieser.

Unterstützt wurde das Projekt auch durch die Rheinenergie und die Stadtentwässerungs-betriebe. Schließlich ist auch Pfarrer Franz Meurer aus Höhenberg/Vingst zu danken, ohne dessen Unterstützung das Projekt nicht hätte durchgeführt werden können. Mit dem Pavillon e.V. konnte – rund um das Team von Herrn Michael Janas – ein professioneller Betreiber für den Pavillon gefunden werden, der sich schon an dem Altstandort in Kalk durch hervorragende Jugendarbeit auszeichnete.

Der Erfolg des Projekts auch auf den Einsatz des Ortsvereinsvorsitzenden der Merheimer SPD, Gerrit Krupp zurückzuführen, dem bei der Eröffnungsfeier durch die Vertreter des Pavillon e.V. ausdrücklich gedankt wurde. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Fäden zu bündeln und die einzelnen Arbeiten zu koordinieren. Ziel ist eine Einrichtung, mit der sich die Anwohner gerne identifizieren.

Ponyreiten mit Jochen Ott

Am **Sonntag, dem 07. April** ging es ab 14 Uhr wieder richtig „rund“, als **Jochen Ott** Familien mit Kindern zum Ponyreiten an der Zündorfer Groov einlud.

Am Treffpunkt Burgweg/Spielplatz konnten sich die Kinder anmelden, um mit zwei **Liburer Ponys** eine Runde querfeldein zu reiten.

Dazu Jochen Ott: „2010 bin ich erstmals in den Landtag eingezogen. Seit dieser Zeit setze ich einen Schwerpunkt auf das Thema „Kinder und Jugendliche“. Dieses Thema bewegt Köln, und es bewegt auch mich!

Die NRWSPD hat Studiengebühren abgeschafft, einen historischen Schulfrieden erreicht und setzt sich weiterhin für den U3-Ausbau und eine weitgehende Beitragsfreiheit in Kitas ein.

Es war wieder eine Freude, wie wir gemeinsam einen schönen Tag mit unseren Kindern an der Groov verbrachten“, so der dreifache Familien-vater Jochen Ott.

Während die Kleinen ihre Runden mit den Ponys zogen, stand der Landtagsabgeordnete zum politischen Meinungsaustausch und für persönliche Gespräche mit den Eltern und Groov-Besuchern zur Verfügung.

Kinder- und Jugend-Freizeitangebote fördern

Kinder kochen für Kinder

“Der Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahn-heide muss erhalten bleiben!”, riefen die Kinder, und auch Jochen Ott will gemeinsam mit seinen Mitstreitern vom Förderverein Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide. e.V. jetzt auf Zukunftssicherung setzen.

Für die Osterferien auf dem Wahnheider Bauspielplatz am Senkelsgraben hatte sich der hauptamtliche Betreuer **Benny Belgrath** wieder einiges einfallen lassen.

Mit täglich bis zu 40 Kindern galt es, Gruppenaufgaben zu lösen, die den jeweiligen Teams aus Jungs und Mädchen so einiges abverlangten. Ob beim Team-Essen, wo die „*Monkeys*“ die gute Dinner-Vorstellung der „*Puddings*“ überbieten mussten, oder beim Theaterstück, das gemeinsam einstudiert und vorgeführt wurde. Einkaufen für das Mittagessen beim Discounter auf der Heidestraße war angesagt, weil für Hühnchen mit Reis, Salat und einem Nachtisch für 28 Hungrige gesorgt werden musste. Danach Tisch decken, dekorieren, kochen, Essen servieren, abräumen, spülen, … das volle Programm. Mittwochs hatten die „*Puddings*“ mit Spaghetti, Chilli-con-Carne, Salat und *Pudding* zum Nachtisch überzeugen können.

Benny ist seit vielen Jahren Ansprechpartner für die Bauspielplatzkinder und Chefbetreuer des Fördervereins, deren Vorsitzende **Marion Tillmann** sich über die gelungenen Ferienangebote mit großem Zuspruch freut:

“Nach einer langen Winterpause von gut 4 Monaten standen wir zur Wiedereröffnung Anfang März wieder vor neuen Herausforderungen, die es zu meistern galt. Dazu gehörte eine neue Doppelschaukelanlage, die wir dank Förderer und Stifter gegen die alte kaputte Schaukel noch rechtzeitig austauschen konnten.“

Der seit 1994 bestehende Förderverein ist konkurenzlos und füllt vorwiegend für die Wohnorte Wahn, Wahnheide und Lind eine große Versorgungslücke im Spiel- und Freizeitangebot nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche, denen hier zusätzlich ein **Jugendtreff** „**14plus**“ mit *Streetworkern* jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr angeboten wird. Hierzu hat der Förderverein seit 2009 die finanzielle Unterstützung durch die Lipstadter **Karl Bröcker Stiftung** und Bezirksjugendpflege Porz erreichen können. Da eine künftige Beteiligung der Porzer Jugendhilfe entfällt, hofft der Verein, die Deckungslücke von 3.000 Euro durch erhöhte **Regelförderung** der Stadt ab 2014 schließen zu können.

Der Verein vertritt rund 100 Mitgliedereltern aus der Anwohnerschaft, auch Kinder aus dem Einzugsbereich bis Porz-Zündorf werden auf dem Spielplatz ohne Mitgliedsausweis eingelassen. Jochen Ott will sich jedenfalls für das erweiterte Angebot am Senkelsgraben einsetzen:

“Wenn – wie im Porzer Süden – die Stadt nicht in der Lage ist, die Jugendlichen früh von der Straße zu holen, dann müssen wir für jedes ehrenamtliche Engagement zur Defizitdeckung dankbar sein. Daher werde ich mich für eine sichere **Zukunft und Angebotserweiterung des Bauspielplatzes** einsetzen und den Förderverein nicht nur mit meiner Mitgliedschaft unterstützen”, so der SPD-Politiker.

“Köln ist anders!”: *SPD holt 3 Direktmandate*

Ich freue mich sehr, dass wir es in Köln geschafft haben, drei von vier Direktmandaten für **Martin Dörmann, Dr. Rolf Mützenich** und **Prof. Dr. Karl Lauterbach** zu gewinnen. Damit wird deutlich, dass es in Köln gelingt, uns gegen den bundesweiten Trend zu behaupten. Wir danken den Wählerinnen und Wählern, die trotz „Merkel-Wahl“ in Köln gerade auch mit der Erststimme SPD gewählt haben.

Mein Dank gilt ferner allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, die mit enormem Einsatz und großer Kampfbereitschaft zum Erfolg und zum Gewinn der Kölner Direktmandate beigetragen haben.

Koalitionsvertrag bringt Fortschritt für die Kommunen

Die Unterstützung für die Kommunen bringt endlich die lange notwendige Entlastung von den Sozialausgaben und hilft, die Investitionskraft der Städte und Gemeinden wieder zu stärken. Die Entlastung von 5 Mrd. Euro bei der Eingliederungshilfe, die Investitionen in die Infrastruktur, die Stärkung der Städtebauförderung und die zusätzlichen Mittel für Kita-Ausbau und Schulen sind notwendige Maßnahmen, die die Kommunen dringend benötigen.

Die Koalitionsvereinbarung trägt im kommunalpolitischen Teil eine deutliche sozialdemokratische Handschrift. Vor diesem Hintergrund erwarten die SPD-Kommunalen auch die Unterstützung durch die SPD-Mitglieder. Dies gelte umso mehr als die Maßnahmen für die Kommunen nicht unter einem Finanzierungsvorbehalt stünden und als sogenannte "prioritäre Maßnahmen" damit finanziell abgesichert seien.

Was der Koalitionsvertrag verspricht, muss jetzt allerdings auch in konkrete Politik gegossen werden: Die Kommunalen erwarten deshalb von Bund und Land, dass sie gemeinsam an einer zügigen Umsetzung der Vereinbarungen arbeiten. Wir können bei der Eingliederungshilfe nicht bis 2017 warten, sondern brauchen die Entlastung spätestens ab 2016. Die Zusage im Koalitionsvertrag, jährlich 1 Mrd. aufzubringen, um den Kommunen schon ab 2015 zu helfen, werten die Kommunalen allerdings als Zeichen des guten Willens.

Mit Sigmar Gabriel und Hannelore Kraft hatten die Kommunalen starke Verbündete bei den Koalitionsverhandlungen, die wissen, welche Herausforderungen die Kommunen in NRW in den kommenden Jahren zu bewältigen haben. Bei der Fortführung der Schulsozialarbeit brauchen wir umgehend Klarheit. Und auch die im Vertrag eröffnete Möglichkeit, die Zuwanderung aus Südosteuropa sozialverträglich zu steuern, muss umgehend geschaffen werden.

Im Ergebnis sind die SPD-Kommunalpolitiker mit dem Vertrag zufrieden:

Die SPD hat sich mit dem Vertrag erkennbar als Partei der Städte und Gemeinden profiliert. Im bevorstehenden Kom-munalwahlkampf kann damit Rückenwind für die SPD ausgelöst werden.

"Bund und Land stehen auf der sozialdemokratischen Seite der Kommunalpolitik. Das muss in den kommenden Wochen und Monaten konkret vermittelt werden", erklärt Jochen Ott.

„Alles Gute Stefie!“

Mutterschaft: Stefanie Kempf

Meine langjährige Mitarbeiterin im Düsseldorfer Landtag Stefanie Kempf freut sich mit uns über ihren Familiennachwuchs und tritt deshalb im Februar in die Mutterpause ein.

Wir verabschieden Stefie mit Dank für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns über Anika Schwarz, die den Aufgabenbereich von Stefanie Kempf übernimmt:

„Guten Start Anika!“

Büroteam Wahlkreisbüros MdL Jochen Ott
Bürgerbüro Porz:

Marion und Karl-Heinz Tillmann
Hauptstr. 327, 51143 Köln, Tel. 02203-1834522, Fax 02203-1834523.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10 – 14 Uhr.
eMail: buergerbuero-porz@web.de

Landtagsbüro Düsseldorf:

Anika Schwarz und Selina Mederlet
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Tel. 0211-8842323, Fax 0211-884 3215.
eMail: anika.schwarz@landtag.nrw.de und selina.mederlet@landtag.nrw.de

Gemeinsames Wahlkreisbüro MdLs:

Sascha Solbach und Judith Silbernagel
Magnusstr. 18b, 50672 Köln, Tel. 0221-99559974, Fax 0221-99559976.
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9-17, Freitag 9-13 Uhr.
eMail: sascha.solbach@landtag.nrw.de und judith.silbernagel@landtag.nrw.de

Jochen Ott&Team wünschen Stefanie Kempf eine schöne Mutterpause und alles Gute …!!!

Impressum:
Herausgeber MdL Jochen Ott; Konzeption/Redaktion/Produktion Karl-Heinz Tillmann, Jochen-Ott-Team 2014,
c/o SPD-Bürgerbüro Porz, Hauptstr. 327, 51143 Köln, Wahlkreisbrief 9, Ausgabe vom 15. Januar 2014
www.jochen-ott.de www.buergerbuero-porz.de